Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung
Bezirksvertretung 7 (Porz)

Herr Stäuder

Telefon: (0221) 221-97327
Fax: (0221)
E-Mail: Erik.Staeuder@Stadt-Koeln.de

Datum: 17.03.2023

Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 16.03.2023

öffentlich

2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO "Raser und Poser" Alfred-Schütte-Allee (Az.196/22)
4093/2022/1

Die Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen einigen sich in der Sitzung auf einen gemeinsamen Änderungstext, welcher als Ziffer 3 dem Beschlusstext beigefügt werden soll.

I. Beschluss über den gemeinsamen Änderungsantrag AN/0506/2023:

3. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung,

a) als kurzfristige Maßnahmen: den Beschluss der BV Porz vom 17.06.2021 umgehend umzusetzen (Stichworte: Fahrradstraße, Parkplatzneuordnung, Verbreiterung Fußweg, Entsiegelung von Teilflächen, …); eine Tempo-30-Beschränkung und alternierend aufgestellte Pflanzkübel sowie mobile „Blitzer"-Anhänger sofort einzurichten. Ebenfalls soll der Bereich weiträumig durch die Polizei und das Ordnungsamt besetzt werden, um dem Treiben der Raser Einhalt zu gebieten.

b) mit der prioritären Umsetzung der Verwaltungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung durch bauliche und ordnungsrechtliche Maßnahmen noch im 2. Quartal 2023; dabei sind insbesondere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf der Straßenoberfläche, wie z.B. Fahrbahnschwellen oder Aufpflasterungen, kurzfristig umzusetzen; ebenso ist der Fußgängerüberweg an der Müllergasse über die Alfred-Schütte-Allee als Zebrasteifen auszuführen;

c) mit der sofortigen Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanlagen samt regelmäßiger Versetzung und durchgehenden Einsatz derselben;

d) mit der Erstellung eines gemeinsam mit der Polizei erarbeiteten Konzeptes gegen illegale Autorennen in Köln;

e) in einen intensiven Austausch mit der Polizei einzutreten, um eine klare Zuständigkeit und Ansprechpersonen für die gesamte Alfred-Schütte-Allee festzulegen;

f) mit der Evaluation der Maßnahmen gemeinsam mit den betroffenen Bürger*innen/Anwohner*innen nach einem Jahr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

II. Beschluss über die geänderte Beschlussvorlage:

1. Die Bezirksvertretungen Innenstadt und Porz und der Ausschuss Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden danken den Petenten für die Eingabe und befürworten die Fortführung der Überwachung der Raser- und Poserszene auf der Alfred-Schütte-Allee sowie der angrenzenden Straßenzüge durch Verwaltung und Polizei in enger Zusammenarbeit im Sinne der Eingabe.

2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Überplanung der Alfred-Schütte-Allee fortzuführen und die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe der Einmündung Müllergasse zu prüfen und in Abhängigkeit der Prüfung die notwendigen Baumaßnahmen umzusetzen.

3. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung,

   a) als kurzfristige Maßnahmen: den Beschluss der BV Porz vom 17.06.2021 umgehend umzusetzen (Stichworte: Fahrradstraße, Parkplatzneuordnung, Verbreiterung Fußweg, Entsiegelung von Teilflächen, …); eine Tempo-30-Beschränkung und alternierend aufgestellte Pflanzkübel sowie mobile „Blitzer“-Anhänger sofort einzurichten. Ebenfalls soll der Bereich weiträumig durch die Polizei und das Ordnungsamt besetzt werden, um dem Treiben der Raser Einhalt zu gebieten.

   b) mit der prioritären Umsetzung der Verwaltungsvorschläge zur Verkehrsberuhigung durch bauliche und ordnungsrechtliche Maßnahmen noch im 2. Quartal 2023; dabei sind insbesondere geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen auf der Straßenoberfläche, wie z.B. Fahrbahnschwellen oder Aufpflasterungen, kurzfristig umzusetzen; ebenso ist der Fußgängerüberweg an der Müllergasse über die Alfred-Schütte-Allee als Zebrasteifen auszuführen;

   c) mit der sofortigen Aufstellung von Geschwindigkeitsmessanlagen samt regelmäßiger Versetzung und durchgehenden Einsatz derselben;

   d) mit der Erstellung eines gemeinsam mit der Polizei erarbeiteten Konzeptes gegen illegale Autorennen in Köln;

   e) in einen intensiven Austausch mit der Polizei einzutreten, um eine klare Zuständigkeit und Ansprechpersonen für die gesamte Alfred-Schütte-Allee festzulegen;

   f) mit der Evaluation der Maßnahmen gemeinsam mit den betroffenen Bürger*innen/Anwohner*innen nach einem Jahr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**